

# Newsletter

## Informationen aus fünf Partnerstädten



## Newsletter Nr. 6 - 2018

### **Inhalt:**

#### **Châteauroux**

- Motor der deutsch-französischen Freundschaft // 55 Jahre Elysée-Vertrag – Vortrag von Ingo Espenschied leuchtet unterhaltsam ein komplexes Thema der Nachkriegsgeschichte aus
- Meisterhaftes Pastell – Stillleben von Alain Bellanger in der Stadthalle Gütersloh – Hochkarätiger Botschafter der bildenden Kunst aus Châteauroux
- Aus Feinden werden Freunde – Die zweite gemeinsame historische Ausstellung der Partnerstädte Gütersloh und Châteauroux thematisiert die Zeit des Zweiten Weltkriegs

#### **Broxtowe**

- Austauschschüler aus Broxtowe besuchen Gütersloher Stadtverwaltung
- Auszubildende arbeitet in Broxtowe
- 40 Jahre Gütersloh-Broxtowe: Partnerstadt und Reiseziel
- Die Queen lässt grüßen: 40 Jahre Städtepartnerschaft Gütersloh – Broxtowe
- Englischsprachige Stadtführung für Besucher aus Broxtowe

#### **Grudziądz**

- Eine Liebeserklärung an Polen – Hans Bollinger liest im April in der Buchhandlung Markus
- Polnische Schüler lernen Gütersloh kennen
- Schüler des Städtischen Gymnasiums lernen mit Auslandspraktika Graudenz kennen
- Städtepartnerschaft mit Grudziądz besteht 2019 30 Jahre – Die Stadt an der Weichsel ist auch eine touristische Empfehlung

- Feier zur Unabhängigkeit Polens in der Volkshochschule Gütersloh

#### **Rshew**

- Besuch der Deutschlehrerinnen ist ein wichtiger Bestandteil in der deutsch-russischen Städtepartnerschaft mit Rshew

#### **Allgemein**

- Blick über den „Tellerrand“ – Stadt und Familie-Osthushenrich-Stiftung erweitern Fördermöglichkeiten für Reisen in die Partnerstädte im Rahmen von Übergang Schule-Beruf

## Châteauroux

### **Motor der deutsch-französischen Freundschaft**

**55 Jahre Elysée-Vertrag – Vortrag von Ingo Espenschied leuchtet unterhaltsam ein komplexes Thema der Nachkriegsgeschichte aus.**

Ein sehr unterhaltsamer Vortrag zu einem komplexen Kapitel europäischer Nachkriegsgeschichte, zu dem die deutsch-französische Gesellschaft Gütersloh zusammen mit der Stadt und der Sparkasse Gütersloh im Januar 2018 eingeladen hatte. Ingo Espenschied, Journalist und Politologe hatte dazu ein Multimedia-Format entwickelt, das in einer Mischung aus Live-Text, Bildern und Filmeinblendungen ein sehr spannendes Ganzes ergibt, das für Historiker-Laien wie für Fachleute noch die eine oder andere Überraschung bereit hält. Anlass für die Veranstaltung in der Aula des Evangelisch Stiftischen Gymnasiums war die Erinnerung an den 55. Jahrestag der Unterzeichnung des Elysée-Vertrags, mit dem Konrad Adenauer und Charles de Gaulle die deutsch-französische Zusammenarbeit festgeschrieben, deren Inhalte – so z.B. regelmäßige Konsultationen – auch heute noch Bestand haben.



(v.l.) Dr. Wolfgang Hellmeier, Vorsitzender der deutsch-französischen Gesellschaft Gütersloh, Ingo Espenschied, Bürgermeister Henning Schulz, und Kay Klingsieck, Vorstand der Sparkasse Gütersloh-Rietberg:

### **Meisterhaftes Pastell – Stilleben von Alain Bellanger in der Stadthalle Gütersloh – Hoch- karätiger Botschafter der bildenden Kunst aus Châteauroux**

Alain Bellanger – Franzose aus der Gütersloher Partnerstadt Châteauroux, Künstler, Meister im Umgang mit Pastellkreide. Im Mai 2018 war die Ausstellung mit seinen Bildern im Rahmen der „langennachtderkunst“ im Forum der Stadthalle durch Bürgermeister Henning Schulz eröffnet worden. Der Künstler selbst und eine Delegation aus der Partnerstadt gehörten zu den Eröffnungsgästen.

### **Aus Feinden werden Freunde Die zweite gemeinsame historische Ausstellung der Partnerstädte Gütersloh und Châteauroux thematisiert die Zeit des Zweiten Weltkriegs**

„Aus Feinden werden Freunde“: Das ist die Headline, die das Verhältnis zwischen Deutschland und Frankreich nach dem zweiten Weltkrieg beschreibt. In einer ganz besonderen Weise trifft dieser Satz auch auf eine gleichnamige Ausstellung zu, die im Juni 2018 im Gütersloher Stadtmuseum von den Bürgermeistern der Partnerstädte Gütersloh und Châteauroux Henning Schulz und Gil Avérous eröffnet wurde. „Gütersloh und Châteauroux im zweiten Weltkrieg“ – hinter dieser Präsentation steht eine gemeinsame lokalgeschichtliche Aufarbeitung von Historikern beider Städte, die in dieser Form ziemlich einzigartig sein dürfte.

Es ist die zweite gemeinsame historische Ausstellung der beiden Städtepartner. 2014 stand der Erste Weltkrieg im Blickpunkt der Forschungen. Im September 2018 ist die Ausstellung auch im Stadtarchiv von Châteauroux eröffnet worden – im Beisein einer Gütersloher Delegation.



(v.l.) Jean-Yves Hugon, 1. stellvertretender Bürgermeister aus Châteauroux und Mitbegründer der Städtepartnerschaft, Bürgermeister Gil Avérous und Bürgermeister Henning Schulz, eröffneten die gemeinsame Ausstellung im Stadtmuseum Gütersloh.



Im September wurde die gemeinsame Ausstellung auch in der französischen Partnerstadt vom Bürgermeister Gil Avérous, seinem Stellvertreter Jean-Yves Hugon und Sozialdezernent Joachim Martensmeier eröffnet.

## Broxtowe

### Austauschschüler aus Broxtowe besuchen Gütersloher Stadtverwaltung

Gütersloh und Broxtowe feiern in diesem Jahr das 40-jährige Jubiläum ihrer Städtepartnerschaft. Gelebt und aufrechterhalten wird diese Partnerschaft vor allem durch den regelmäßigen Schüleraustausch zwischen Gütersloher Schulen und der Partnerstadt in England. Die Schülerinnen und Schüler aus Broxtowe und ihre Lehrer Karsten Stephan, Kerry Dalton, Jo Webb und Andrew Burrows ließen es sich daher auch im Jubiläumsjahr des 40-jährigen

Bestehens nicht nehmen, wieder an einem Austausch mit dem Städtischen Gymnasium teilzunehmen. Aus diesem Anlass begrüßte kürzlich die stellvertretende Bürgermeisterin, Monika Paskarbies, die englischen Gäste sowie die Schüler des Städtischen Gymnasiums mit ihrem Englischlehrer Michael Brayley im Ratssaal der Stadtverwaltung.

### Auszubildende arbeitet in Broxtowe

Nach der Schule zum Work-and-Travel nach Australien oder im Studium für ein Semester nach Barcelona – das sind wohl die klassischen Wege mal eine Zeit im Ausland zu verbringen. Die Stadt Gütersloh bietet ihren Auszubildenden für die Verwaltungsberufe jedoch einen weiteren Weg ins Ausland an. Für Lilli Schnakenwinkel ging es im März für mehr als drei Wochen nach Großbritannien. In Broxtowe, Güterslohs Partnerstadt, lernte Sie kennen, wie die Verwaltung dort arbeitet.

### 40 Jahre Gütersloh-Broxtowe Partnerstadt und Reiseziel

Broxtowe ist Güterslohs Partnerstadt – und das seit 40 Jahren. Im April 1978 unterzeichnete der damalige Bürgermeister Heinz Kollmeyer zusammen mit seiner Kollegin Katherine Archer im Gütersloher Ratssaal die Partnerschaftsurkunde, die die „Verschwisterung“ besiegelte. Viele Kontakte sind seither entstanden, Schüler fast aller Schulformen haben die Partnerstadt kennengelernt. Aus Vereinsbesuchen entstanden Freundschaften. Mindestens drei „britische“ Anlässe gibt es, Ende August 2018 ein „40-jähriges“ in Gütersloh zu feiern: Seit Beginn der Städtepartnerschaft hat auch die DJK Blau-Weiß Avenwedde den regelmäßigen Kontakt zum Twinning Club in Broxtowe gepflegt. Und auch die deutsch-britische Gesellschaft blickt in diesem Jahr auf 40 Jahre zurück.

Das „3x40-Jahre“ Jubiläum wurde im August 2018 in Gütersloh mit Delegationen und Gästen aus Broxtowe sowie des Anglo-German-Clubs gefeiert.

## Die Queen lässt grüßen 40 Jahre Städtepartnerschaft Gütersloh - Broxtowe

Schade, die Queen konnte leider nicht dabei sein, als Gütersloh und Broxtowe am 26. August 2018 40 Jahre Städtepartnerschaft feiern und die Deutsch-Britische Gesellschaft Gütersloh ebenfalls 40 Jahre alt wurde. Aber sie hat sehr freundliche Grüße ausrichten lassen vom Direktor des „Private Secretary's Office“. Für alle Fans von Elizabeth II – und das werden mit zunehmendem Alter offensichtlich immer mehr – fast so schön, als wäre sie dabei beim Partnerschaftsbrunch in der Stadthalle.

Das Vergnügen, sie persönlich kennenzulernen, hatte vor einigen Jahren Frank Mertens, der Vorsitzende der Deutsch-Britischen Gesellschaft und Integrationsbeauftragte der Stadt Gütersloh. Er wurde ihr bei ihrem letzten Besuch in Düsseldorf 2006 vorgestellt und denkt noch heute gern an diesen Moment: „Es war ein unvergesslicher Moment, die Königin einmal persönlich kennen zu lernen. Sie ist eine unglaublich offene und freundliche Person mit einer außergewöhnlichen Aura.“

Vielleicht hat sie sich ja an ihn erinnert, schließlich sagt man ihr ein grandioses Gedächtnis nach. Oder sie hat an ihren Aufenthalt in Gütersloh 1965 gedacht, als viele Gütersloher Fähnchen wedelnd am Straßenrand den Weg durch die Innenstadt säumten. Daran hatte Mertens nämlich erinnert, als er ihr den Hinweis auf die Dreifach-Feier (auch die DJK Avenwedde und ihre Broxtower Freunde feiern 40-jähriges) zukommen ließ.

Auf jeden Fall hat die Queen einen sehr aufmerksamen Privatsekretär. Der schreibt nun im Auftrag, dass „Her Majesty“ sehr erfreut war, an diesen Besuch erinnert zu werden, Sie das Dreifach-Jubiläum sehr interessant findet und sie den Menschen aus Gütersloh und Broxtowe einen erinnerungswürdigen und wunderschönen Tag wünscht, um diesen „Meilenstein in der Geschichte der beiden Städte zu feiern.“ Unterschrift: David Ryan, Director Private Secretary's Office.



Der Integrationsbeauftragte Frank Mertens hatte vor einigen Jahren das Vergnügen die Queen persönlich kennenzulernen. Zum Jubiläum hat sie freundliche Grüße ausrichten lassen vom Direktor des „Private Secretary's Office“.

## Englischsprachige Stadtführung für Besucher aus Broxtowe

Ausführlich die Stadt kennenlernen, der man bereits seit 40 Jahren in Freund- und Partnerschaft verbunden ist – darum ging es bei der englischsprachigen Stadtführung. 16 Briten aus Broxtowe lernten ihre Partnerstadt Gütersloh genauer kennen. Die Führung wurde für die Gäste, die zum 40. Jubiläum der Partnerschaft zwischen Broxtowe und Gütersloh angereist waren, auf Englisch durchgeführt – für Stadtführer Johannes Hassenewert kein Problem. Abschließendes Fazit der Teilnehmer: „Very, very good.“



Gruppenfoto an Güterslohs ikonischer Marktfrau. Die Gäste aus Broxtowe lernten Gütersloh per Stadtführung kennen.



## Grudziądz

### **Eine Liebeserklärung an Polen Hans Bollinger liest im April in der Buchhandlung Markus**

Hans Bollingers Buch „Unterwegs in Polen“ ist eine Hommage an ein unterschätztes Land mit seinen Menschen, seiner Landschaft und seiner Geschichte. Im April 2018 lud die Deutsch-Polnische Gesellschaft Gütersloh den Autor zu einer Lesung in die Buchhandlung Markus ein. Mit musikalischer Untermalung präsentiert der Pädagoge und Musiker spannende und lustige Erlebnisse aus unzähligen Reisen in das deutsche Nachbarland. Neben seinem Buch engagiert sich der Autor seit mehreren Jahre für die deutsch-polnischen Beziehungen. Dafür wurde Bollinger unter anderem mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet und erhielt vom polnischen Staatspräsidenten das Kavalierskreuz.

### **Polnische Schüler lernen Gütersloh kennen**

Monika Paskarbies, stellvertretende Bürgermeisterin, begrüßte im Juni 2018 zwölf Schülerinnen und Schüler vom Gymnasium Liceum No. IV aus Güterslohs Partnerstadt Graudenz und ihre zwölf Austauschpartner des Städtischen Gymnasiums Gütersloh, im Namen von Politik und Verwaltung der Stadt Gütersloh.

### **Schüler des Städtischen Gymnasiums lernen mit Auslandspraktika Graudenz kennen**

Mit Hilfe der Europäischen Praktikumsbörse, einem Projekt der Stadt Gütersloh, und durch die Unterstützung der Osthusenrich-Stiftung, lebte und arbeitete Jacqueline Pohlmann, Schülerin des städtischen Gymnasiums, rund zwei Wochen in Güterslohs Partnerstadt Graudenz in Polen. Während ihrer Zeit in Graudenz hat Pohlmann einen Einblick in die dortige Stadtverwaltung, in der Abteilung Jugend und Bildung, bekommen. Dieses Projekt der Stadt Gütersloh vermittelt regelmäßig junge Menschen in europäische Städte,

damit sie dort einen Einblick in Berufsfelder bekommen und natürlich auch wertvolle Erfahrungen im Ausland machen.

### **Städtepartnerschaft mit Grudziądz besteht 2019 30 Jahre – Die Stadt an der Weichsel ist auch eine touristische Empfehlung**

Bühne betreten, ein lässiges "Dzien dobry, Grudziądz" – Guten Tag, Grudziądz – in die Menge schmettern, den prompten Jubel von mehreren tausend Zuschauern entgegennehmen und für einen Moment die Leichtigkeit des (Bürgermeister-)Seins genießen: Das bietet die polnische Partnerstadt sozusagen als Programmpunkt für die Gütersloher Delegation, die mit Bürgermeister Henning Schulz an der Spitze das 30-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft vorbereitet hat.

Für Henning Schulz und auch für Lucyna Minikus, die Vorsitzende der vor zwei Jahren gegründeten deutsch-polnischen Gesellschaft war der Besuch Premiere. Begleitet wurden sie von DPG-Vorstandsmitglied Wolfram Reineke, vom städtischen Integrationsbeauftragten Frank Mertens, von Claudia Zünkeler, sachkundige Bürgerin im Bildungsausschuss und Lehrerin am Städtischen Gymnasium, das bekanntlich Schulkontakte nach Grudziądz pflegt und von Susanne Zimmermann als Leiterin des Fachbereichs Städtische Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation auch zuständig für die fünf Gütersloher Partnerstädte.

Dass es genug Gründe für einen Rückblick auf 30 Jahre Städtepartnerschaft gibt, die im historischen Jahr 1989 begann, stand für Bürgermeister Henning Schulz schon vor der Reise außer Frage. Beim Aufenthalt dort wurden die Termine gesetzt: Im Juli 2019 soll in Gütersloh nicht nur die Städtepartnerschaft mit Grudziądz gefeiert werden, auch 25 Jahre Verbundenheit mit der gemeinsamen schwedischen Partnerstadt Falun und zehn Jahre Verbindung mit dem russischen Rshew sind Teil dieses "großen" Jubiläumswochenendes.

## Feier zur Unabhängigkeit Polens in der Volkshochschule Gütersloh

Die Volkshochschule in Gütersloh ist im November 2018 zu einem historischen Ort geworden. Zum ersten Mal wurde die Unabhängigkeit Polens gefeiert und dann auch noch zu einem historischen Jubiläum: Am 11. November 2018 war es genau 100 Jahre her gewesen, dass Polen seine Staatlichkeit und Souveränität zurückerlangt hat. Etwa 100 Menschen kamen auf Einladung der VHS Gütersloh und der Deutsch-Polnischen Gesellschaft in die festlich geschmückte Aula der Volkshochschule. Angereist war auch der Konsul vom Generalkonsulat der Volksrepublik Polen in Köln, Rafal Ziemba, um diesen historischen Moment in Gütersloh entsprechend zu würdigen.



Rund 100 Gäste feierten mit Musik und guten Gesprächen die Unabhängigkeit Polens in der festlich geschmückten Aula der VHS Gütersloh.



Eine Kindergruppe studierte ein polnisches Lied zur Unabhängigkeit Polens ein und trug es, gekleidet in Nationalfarben, in der Aula der VHS Gütersloh vor. (Foto von Renata Wisniewska)

## Rshew

### Besuch der Deutschlehrerinnen ist ein wichtiger Bestandteil in der deutsch-russischen Städtepartnerschaft mit Rshew

Sie ist wichtiger denn je, die Städtepartnerschaft zwischen Gütersloh und der russischen Stadt Rshew. Diese Botschaft übermittelte Bürgermeister Henning Schulz nicht nur der Gruppe von Deutschlehrerinnen, die im Mai 2018 in Gütersloh zu Gast waren, sondern allen, die sich seit Jahren für den Austausch zwischen beiden Städten einsetzen. Deshalb dankte er beim Empfang im Haus Kirchstraße 21 besonders Rolf Furtwängler, dem langjährigen Gestalter und „Motor“ des Austauschs und Karl-Josef Schafmeister als Sprecher des Kuratoriums Rshew – stellvertretend für viele Menschen in Gütersloh und Umgebung, die seit Jahren den deutsch-russischen Austausch als Gastgeber und Förderer mittragen. „Wir werden uns auch weiter mit aller Kraft für diese Freundschaft einsetzen“, sagte Schulz.

Auch der Besuch der Deutschlehrerinnen hat bereits eine langjährige Tradition. Sie absolvieren in Gütersloh ein Lernprogramm, das unter anderem vom Gütersloher Rotary Club unterstützt wird. Verstärkt wurden die Germanistinnen diesmal zudem von Vera Dolgaja, der Leiterin der Kunstschule Nr.12 in Rshew. Sie hatte Bilder von Rshewer Schülern und Schülerinnen im Gepäck, die sie an Musikschul-Vorstand Jochen Dreier übergab. In der Kreismusikschule werden sie demnächst zu sehen sein.



Gastgeber, Gäste, Förderer und „Ehemalige“: Der Besuch der Deutschlehrerinnen aus Rshew ist auch ein wenig „Familientreffen“.

## Allgemein

### **Blick über den „Tellerrand“ Stadt und Familie-Osthushenrich-Stiftung erweitern Fördermöglichkeiten für Reisen in die Partnerstädte im Rahmen von Übergang Schule-Beruf**

Über den „Tellerrand“ schauen und die Berufswelt in anderen europäischen Ländern kennenlernen: Das ist das Erfolgsrezept der europäischen Praktikumsbörse, deren Angebot sich speziell an Schüler und Schülerinnen der Sekundarstufe I richtet. Stadt und Familie-Osthushenrich-Stiftung fördern seit Jahren den Austausch. Im März 2018 haben sie das Angebot noch einmal erweitert – zum einen auf alle Schulen der Sekundarstufe I in Gütersloh. Zum anderen können nun, dank einer weiteren Aufstockung der Förderung, auch Gruppenreisen in die fünf Gütersloher Partnerstädte unterstützt werden, wenn sie sich inhaltlich mit Fragen zum Übergang von Schule und Beruf beschäftigen.



(v.l.) Bürgermeister Henning Schulz, Dr. Burghard Lehmann, Geschäftsführer der Familie-Osthushenrich-Stiftung, Jörg Möllenbrock und Karin Delbrügge von der Stadt Gütersloh.

Alle Informationen auch unter:  
[www.partnerstaedte.guetersloh.de](http://www.partnerstaedte.guetersloh.de)

#### **Stadt Gütersloh Zentrale Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation**

Karin Delbrügge  
Berliner Str. 70  
33330 Gütersloh  
Tel. 05241 82-2372  
[Karin.Delbruegge@guetersloh.de](mailto:Karin.Delbruegge@guetersloh.de)  
[www.guetersloh.de](http://www.guetersloh.de)